

UNSERE WOCHE IM LANDTAG



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Manches scheint unausweichlich auf uns zuzukommen: Eine Wahlrechtsreform, Gebäude-Zwangssanierungen und natürlich die Sommerzeit. Wobei bei der Sommerzeit ja eine kleine Aussicht besteht, dass der Wille des Volkes (das zu über 70% die Abschaffung wünscht) irgendwann Berücksichtigung findet. Den Deutschen Bundestag muss zwar niemand abschaffen, aber verkleinern wollen ihn eigentlich alle. Der Weg dahin ist jedoch ein trauriges Schmierentheater. Ich kann das hier ganz unbefangen beurteilen, denn wir FREIE WÄHLER stehen als Einzige nicht in Verdacht, beim Thema nach dem eigenen Vorteil zu schießen. Denn weder sind wir Teil der Ampel, noch eine Regionalpartei, die nur über das starke Ergebnis in nur einem Bundesland ins Parlament einzieht, noch haben wir es über mehrere Perioden in Berlin verpasst, die dringend notwendige Verkleinerung des Bundestags auf den Weg zu bringen.

Gute Lösungswege wären recht einfach: Z.B. Reduzierung der Stimmkreise oder Stichwahlen um die Direktmandate. Was aber gerade als Reform verkauft wird, ist eine Mogelpackung zum eigenen Vorteil und ein Akt der Arroganz der aktuellen Macht. Zum einen wird die Sollstärke des Bundestags überhaupt nicht reduziert, sondern von 598 auf 630 erhöht und dabei das Verhältnis zugunsten der Listenmandate verschoben. Das ist insoweit fatal, weil im Bundestag anders als bei bayerischen Landtagswahlen der Wähler keinen Einfluss hat, wer von einer Liste ins Parlament einzieht. Es entscheiden also zunehmend Parteien, welche Parteisoldaten und Funktionäre sie in den Bundestag schicken. Die einzige Möglichkeit der Wähler, sich für bestimmte Kandidaten zu entscheiden, wird dadurch konterkariert, dass nicht mehr alle direkt gewählten Kandidaten auch tatsächlich ins Parlament einziehen – und kein einziger, wenn die Partei nicht bundesweit 5% erreicht. Dass Linkspartei und CSU schäumen, ist verständlich. Am ärgerlichsten finde ich angesichts der für unsere Demokratie wirklich wichtigen Frage, dass die Diskussion auf dem Niveau abläuft: »Ihr habt uns jahrzehntelang die Sandburgen kaputt gemacht, jetzt dürfen wir auch mal.«

Den Vogel schießt dabei gerade die FDP ab. Sie hat den Reformvorschlag freudig mitbeschlossen, rudert nun aber angesichts des Sturms der Entrüstung mit indiskutablen Nachbesserungsangeboten zurück. Mir kommt das so vor wie ein Dieb, den die Reue packt und deshalb überlegt, ob er die Beute zurückbringen soll – am Ende aber für sein Gewissen doch lieber in der Kirche eine Kerze anzündet. Ohne sie zu bezahlen...

Erleuchtung sieht anders aus.

Ich wünsche Ihnen eine guten Start in eine hell leuchtende Woche!

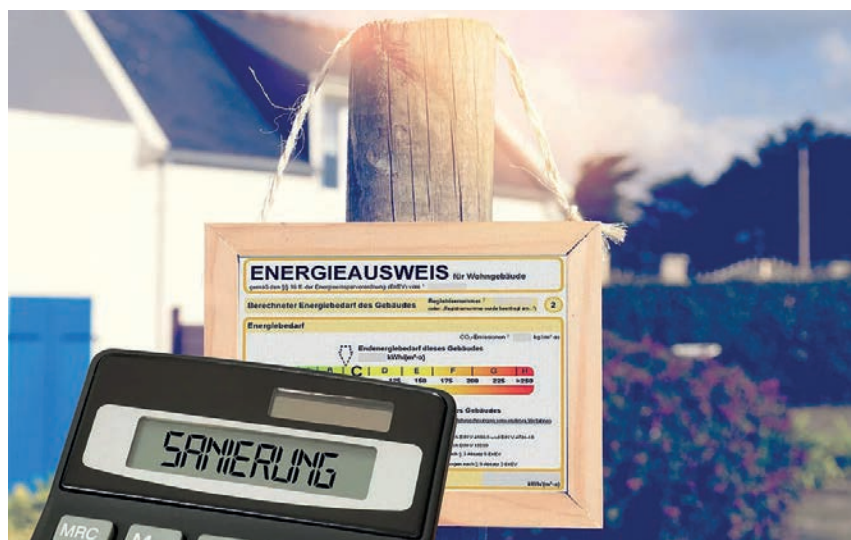
Ihr Alexander Hold, MdL

Vizepräsident des Bayerischen Landtags

MEINE WOCHEN IM LANDTAG

In Bayern wächst der Widerstand gegen die geplante EU-Zwangssanierung von Gebäuden: Wir FREIE WÄHLER haben deshalb erneut einen Dringlichkeitsantrag eingebracht, der das Ziel hat, die neue EU-Gebäudeenergieeffizienzrichtlinie zu stoppen. Die Sanierung von Millionen Gebäuden innerhalb von sieben bzw. zehn Jahren ist schlicht nicht umsetzbar. Außerdem greift die von Brüssel geplante Sanierungspflicht viel zu stark ins Eigentumsrecht ein und gefährdet bestehenden sowie den Neubau bezahlbaren Wohnraums.

In der zurückliegenden Woche haben wir uns auch für eine jederzeit gesicherte Trinkwasserversorgung im Freistaat eingesetzt. Denn Wasser ist Leben und zugleich Voraussetzung für jede menschliche Entwicklung. Wie wir das kostbare Nass trotz galoppierenden Klimawandels verfügbar halten wollen und was es in der zurückliegenden Plenarwoche sonst noch Neues gab, lesen Sie auf den nächsten Seiten.



RÜCKBLICK

EU-ZWANGSSANIERUNGSPLÄNE: FREIE WÄHLER-FRAKTION LEHNT EU-KLIMASCHUTZ MIT DER BRECHSTANGE AB

Als FREIE WÄHLER im Landtag haben wir einen **Dringlichkeitsantrag eingebracht, um die geplante EU-Zwangssanierung von Gebäuden zu stoppen. Wir sind der Meinung, dass die neue EU-Gebäudeenergieeffizienzrichtlinie zu stark ins Eigentumsrecht eingreift und sowohl bestehenden als auch zukünftigen Wohnraum gefährdet.** Unsere Forderung nach konkreten Anreizen zur Sanierung bestehender Immobilien und zum Bau möglichst emissionsparender Gebäude ist zielführender als Klimaschutz im Gebäudesektor, der mit der Brechstange herbeigeführt wird.

Feststellung des betroffenen Bestandes, Planung, Genehmigung und Umsetzung der Sanierung von Millionen Gebäuden sind innerhalb so kurzer Zeit schlicht nicht umsetzbar. In dieser Rechnung sind noch nicht einmal der grassierende Fachkräfte- und Baustoffmangel sowie die finanziell begrenzten Möglichkeiten von Wirtschaft, Kommunen und Immobilienbesitzern berücksichtigt. **Insbesondere kleinere, private Investoren würden abgeschreckt und die wirtschaftliche Tragbarkeit von Neubauten eingeschränkt.** Dadurch wird der insbesondere in Ballungsräumen bestehende Mangel an bezahlbarem Wohnraum noch weiter verschärft. **Wir setzen uns für eine klimafreundliche Sanierung von Immobilien ein, die wirtschaftlich tragbar ist. Ansonsten gilt für Bund und EU: Hände weg von unseren Häusern! [HIER] lesen Sie mehr!**

FREIE WÄHLER-FRAKTION FORDERT SCHNELLE AUSZAHLUNG DER ZUGESAGTEN HÄRTEFALLHILFEN FÜR PRIVATNUTZER VON HEIZÖL, HACKSCHNITZELN, PELLETS UND FLÜSSIGGAS

Auch die Verbraucherpreise für nicht leitungsgebundene Energieträger sind im vergangenen Jahr stark angestiegen. Insbesondere Privathaushalte, die mit Heizöl, Pellets, Hackschnitzeln oder Flüssiggas heizen, haben mit erheblichen Kosten zu kämpfen. **Mittels Dringlichkeitsantrags im Plenum fordern wir als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion den Bund auf, die zugesagten Härtefallhilfen schnellstmöglich auszuzahlen.** Privathaushalte, die zwischen dem 1. Januar 2022 und dem 1. Dezember 2022 von den drastisch gestiegenen Preisen für nicht leitungsgebundene Energie-



träger betroffen waren, sollen von der Härtefallhilfe profitieren können. In der Entschließung des Bundestags heißt es, dass Rechnungen zwar aus diesem Zeitraum berücksichtigt werden. **Welchen Haushalten die Hilfe aber tatsächlich zusteht, bedarf noch genauerer Klärung durch die Berliner Ampelregierung.** So ist weiter offen, ob es auf das Bestell- oder Rechnungsdatum ankommt. **Um keine weitere Zeit zu verlieren, bereitet Bayern bereits mit Hochdruck konkrete administrative Vollzugsschritte vor.** Eine Entlastung von Privathaushalten, die mit nicht leitungsgebundenen Brennstoffen heizen, ist allerdings erst möglich, wenn die entsprechenden Rahmenbedingungen zur Antragstellung sowie alle weiteren Voraussetzungen für eine Förderung von Seiten des Bundes bekanntgegeben werden. Mehr zum Thema lesen Sie [\[HIER\]](#).

HOHE QUALITÄT UND AUSREICHENDES ANGEBOT AN TRINKWASSER: FREISTAAT FÜR DIE ZUKUNFT GUT GERÜSTET

Wasser ist Leben und Voraussetzung für jede Entwicklung. **Oberstes Gebot unserer Fraktion ist und bleibt deshalb, dass das Lebensmittel Wasser für ganz Bayern dauerhaft, in ausreichender Menge und in hoher Qualität zur Verfügung steht.** Mit dem Maßnahmenpaket ›Wasserzukunft 2050‹ unseres Umweltministeriums haben wir FREIE WÄHLER bereits die Weichen gestellt, um die Trinkwasserversorgung im Freistaat langfristig sicherzustellen. So arbeiten wir unter anderem daran, mit einem **ausgeklügelten Fernleitungsnetz** einzelne bestehende Fernwasserversorgungssysteme zu verknüpfen, um die flächendeckende Versorgung mit Wasser insbesondere in den niederschlagsarmen Regionen auf Dauer zu gewährleisten. Daneben stellt der Freistaat dank einer umfassenden **Förderung von Verbundleitungen** sicher, dass auch gemeindeübergreifend **ausreichend Trinkwasser für die ortsna-**

he kommunale Wasserversorgung vorhanden ist. Konkret wurden in den vergangenen Jahren über 360 Kilometer Verbundleitungen mit über 120 Millionen Euro gefördert. Zudem werden derzeit **alle Wasserspeicher in öffentlicher Hand ertüchtigt.** Der hohe Stellenwert des Trinkwasser- und Grundwasserschutzes lässt sich auch an unserem Haushalt für das aktuelle Jahr ablesen: So stellen wir **8,5 Millionen Euro zusätzlich** bereit, um die Wasserwirtschaft im Freistaat umfassend zu stärken. All das zeigt: Trotz Klimawandels und zunehmender Trockenperioden ist **Bayern beim Thema Wassersicherheit hervorragend aufgestellt.** Mehr dazu [\[HIER\]](#).



KURZNEWS

ZUM INTERNATIONALEN TAG DES WALDES 2023

Wir FREIE WÄHLER im Landtag setzen uns für die Entwicklung klimastabiler Wälder in Bayern ein. Die extremen Hitze- und Dürreperioden der vergangenen Jahre haben vielen Bäumen erheblich zugesetzt und **erfordern eine schnelle Umwandlung in Dauermischwälder.** **Nur so können wir das CO₂-Bindungspotential unserer Wälder optimal nutzen und gleichzeitig die heimische Forst- und Holzwirtschaft fördern.** Der Wald hat nur

dann eine Chance, wenn wir ihn zeitnah durch geeignete Maßnahmen retten. [\[HIER\]](#) mehr.

FREIE WÄHLER-FRAKTION WILL ATTRAKTIVITÄT DES ÖFFENTLICHEN DIENSTES BEWAHREN

Mit dem Personal- und Organisationsausschuss des Bayerischen Städtetags haben wir uns ausgetauscht, um dem **Fachkräftemangel im öffentlichen Dienst in Bayern entgegenzuwirken**. Unser Ziel ist eine bedarfsgerechte Ausstattung mit Sachmitteln sowie gut ausgebildetes, motiviertes Personal. **Wir glauben, dass eine deutlich schnellere Digitalisierung der Verwaltung und die Intensivierung der Nachwuchswerbung wichtige Hebel sind**. Auch die Einführung von Lebensarbeitszeitkonten, eine bessere Anerkennung von berufsbegleitenden Masterabschlüssen oder eine Vereinfachung von Quereinstiegen werden dazu beitragen, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. [\[HIER\]](#) finden Sie weitere Informationen zum Thema.

FREIE WÄHLER-FRAKTION ZUR REGIERUNGSERKLÄRUNG »DIGITALPLAN BAYERN«

Auch für eine Stärkung digitaler Kompetenzen und die konsequente Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung haben wir uns im Plenum eingesetzt – nur so bleiben wir im internationalen Standortwettbewerb konkurrenzfähig. Dabei müssen alle Ressorts gefordert und Bürger sowie Kommunen mitgenommen werden. **Aber auch der Bund muss endlich seine Hausaufgaben machen und die Digitalisierung der Bundesverwaltung vorantreiben**. [\[HIER\]](#) lesen Sie mehr.

FREIE WÄHLER-FRAKTION LEHNT EU-KULTURKAMPF GEGEN DEN VERBRENNERMOTOR AB

Schon seit Langem fordern wir **Technologieoffenheit für alle Antriebskonzepte**. Den von der EU angezettelten ideologischen Kulturkampf gegen das Auto lehnen wir ebenso ab wie eine einseitige Fokussierung auf **Elektromobilität**. Es braucht sozialverträglich und technologieoffen umgesetzten Klimaschutz – auch in der Mobilitätswende. Als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion **danken wir Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger für seine Unterstützung von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Bereich innovativer, klimaverträglicher Mobilität**. Modernen Verbrennungsmotoren bieten sich gerade durch Entwicklung klimaneutraler, synthetischer Kraftstoffe gute Zukunftsperspektiven. Ein Verbot der Neuzulassung von Autos mit Verbrennungsmotoren kommt für uns nicht infrage. [\[HIER\]](#) mehr zum Thema.



WAHLRECHTSREFORM: WIR UNTERSTÜTZEN DIE ANGEKÜNDIGTE KLAGE VOR DEM BUNDESVERFASSUNGSGERICHT

Dazu haben wir einen Dringlichkeitsantrag eingereicht, um die Abschaffung der Grundmandatsklausel im Rahmen der Wahlrechtsreform zu verhindern. Denn sollte die Reform ohne Anpassungen umgesetzt werden, könnten bayerische Interessen im Bund bald nicht mehr angemessen vertreten sein und sich die Chancen kleinerer Parteien auf Einzug in den Bundestag verringern, selbst wenn das Zweitstimmenergebnis der betreffenden Partei das Ergebnis der Erststimme nicht stützt. **Als FREIE WÄHLER-Fraktion unterstützen wir daher die Klageankündigung der bayerischen Staatsregierung beim Bundesverfassungsgericht**. Es ist wichtig, dass die regionalen Verwurzelungen der Kandidaten sowie der Wählerwille vor Ort berücksichtigt werden. Mehr zum Thema können Sie [\[HIER\]](#) nachlesen.

ERWACHSENENBILDUNG: LANDTAG OPTIMIERT FÖRDERUNG AB 2026

Die Interfraktionelle Arbeitsgruppe Erwachsenenbildung im Bayerischen Landtag hat beschlossen, das Fördermodell der Erwachsenenbildung von 2026 an neu aufzusetzen. **Als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion begrüßen wir besonders, dass die Erwachsenenbildung bayernweit ausgerollt**



wird und eine Parität zwischen urbanem und ländlichem Raum erreicht werden soll. Der Gesetzentwurf aller demokratischen Fraktionen wurde vergangene Woche im Landtag eingereicht und soll im April in Erster Lesung im Plenum beraten werden. [\[HIER\]](#) finden Sie weitere Informationen.

FREIE WÄHLER-FRAKTION BEGRÜSST RECHTSSICHERE ABWICKLUNG DER CORONA-HILFEN

Die Hilfsprogramme von Bund und Freistaat haben **in der Corona-Krise viele Betriebe vor der Insolvenz bewahrt.** Für einige Unternehmen besteht jedoch **Rückzahlungspflicht, wenn auf Grundlage geschätzter Liquiditätsengpässen höhere Hilfszahlungen geleistet wurden als in der Folge tatsächlich eingetreten sind.** Im Falle erforderlicher Rückzahlungen werden den Antragstellern **lange Rückzahlungsfristen** eingeräumt und **großzügige Ratenzahlungen** gewährt, um wirtschaftliche Schwierigkeiten zu vermeiden. [\[HIER\]](#) finden Sie weitere Informationen zum Thema.

FREIE WÄHLER-FRAKTION SCHAFFT RAHMENBEDINGUNGEN FÜR QUALITATIV HOCHWERTIGE KINDERBETREUUNG

Wir FREIE WÄHLER im Landtag haben ein Antragspaket für eine zukunftsfähige Kindertagesbetreuung eingereicht. **Ziel ist es, die Qualität in bayerischen Kitas zu verbessern und Personalausfälle geschickter zu überbrücken, um Fachkräften gute Rahmenbedingungen zu bieten.** Wir fordern eine Anpassung der Vergütungsregelungen und bayernweite Mindestvorgaben in der Kindertagespflege sowie

IMPRESSUM

Alexander Hold (v.i.S.d.P.) Telefon 0831 9909 3001
Salzstraße 12 alexander.hold@fw-landtag.de
87435 Kempten www.alexander-hold.de



eine Ausweitung der pädagogischen Qualitätsbegleitung auf die Tagespflege. Um dem Fachkräftemangel entgegenzutreten, soll die Anerkennung von Berufsabschlüssen verbessert werden. Personen mit ausländischen pädagogischen Studienabschlüssen sollen vermehrt die Möglichkeit erhalten, in Bayern als Kindheitspädagoginnen und -pädagogen zu arbeiten. [\[HIER\]](#) lesen Sie mehr zum Thema und das erwähnte Antragspaket finden Sie [\[HIER\]](#).

DER WOCHENDURCHBLICK: HÄNDE WEG VON UNSEREN HÄUSERN!

Mitte März hat das EU-Parlament strengere Anforderungen an die Energieeffizienz älterer Gebäude beschlossen. Stimmt die Bundesregierung zu, müssen viele Immobilien auch in Bayern bereits bis zum Jahr 2030 bzw. 2033 aufwendig saniert werden. **Warum die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion dieses Vorhaben ablehnt,** erklärt der Fraktionschef Florian Streibl [\[HIER\]](#) im Video.

#FRAGFABIAN ZUR KOSTENFREIHEIT DER MEISTERFORTBILDUNG

Die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion hat sich für die Kostenfreiheit der Meisterfortbildung sowie gleichgestellter Abschlüsse eingesetzt – mit Erfolg! Alle Details verrät der Parlamentarische Geschäftsführer Dr. Fabian Mehring [\[HIER\]](#) in der neuen Folge Frag' Fabian.